



© Christian Dusek

Die Natur im Fokus

Die Billa-Stiftung „Blühendes Österreich“ fördert Projekte und Ideen, die einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

WIENER NEUDORF. Aus insgesamt 43 Einreichungen wählte die junge Jury aus dem ersten Call 14 herausragende Projekte aus, die sich über die Förderung durch die Billa-Stiftung „Blühendes Österreich“ und den Biodiversitätsfonds des Klimaschutzministeriums freuen dürfen.

Dabei werden insgesamt 100.000 € ausgeschüttet, bei einem gesamten Projektvolumen von 170.000 €.

Die Projektideen stammen von der Landjugend genauso wie von „Streetwork“-Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern, jungen Landwirtinnen und Landwirten oder Studierenden.

In Stadt und Land

Der ländliche Raum ist dabei ebenso vertreten wie das urbane Umfeld. Die ausgewählten Projekte leisten einen wertvollen Beitrag zu Schutz, Erhalt und Verbesserung von hochwertigen

und bedrohten Biotoptypen wie Trockenrasen, extensiv genutzten Weidelandschaften, Feuchtgebieten sowie Feuchtwiesen und haben einen Impact auf der Fläche von mehr als 40 ha. Ob Maßnahmen für Blühflächen mit heimischen Wiesenarten, Gewässer, Fledermäuse, Hecken mit heimischen Gehölzen, Schmetterlinge, Obstbäume oder Smaragdeidechsen – die inhaltliche Bandbreite der Ideen für mehr Biodiversität und Arten-

Teamarbeit

Alexander Frau-neder, Tanja Dietrich-Hübner, Gabriele Obermayr, Hildegard Aichberger, Gábor Wichmann, Ronald Würflinger, Anna Reichardt, Astrid Rössler.

vielfalt ist groß. In die Projekte sind Hunderte Jugendliche und junge Erwachsene in 14 Projekten involviert.

„Changemaker #nature zeigt auf wunderbare Weise, was in den jungen Leuten steckt und wie sehr sie sich für Biodiversitäts- und Klimaschutz einsetzen – wenn man ihnen die Möglichkeit gibt. Ich freue mich, dass wir mit dem Biodiversitätsfonds die vielfältigen Projekte engagierter Jugendlicher unterstützen und so zu Bewusstseinsbildung und aktiver Teilhabe beitragen“, so Astrid Rössler, Vorsitzende der Kommission des österreichischen Biodiversitätsfonds und Abgeordnete zum Nationalrat.

Jugendliche als Jury

Changemaker #nature stellt 300.000 € für Biodiversitätsprojekte zur Verfügung, die im Rahmen von drei Calls in den Jahren 2022, 2023 und 2024 vergeben werden. Dabei beteiligen sich Jugendliche aktiv am Auswahlprozess: Die ehrenamtliche Jury besteht ausschließlich aus Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren. Zusätzlich stehen den finanzierten Projektpartnern und Experten mit Coaching und Mentoring zur Seite. (red)

Jobs: Jugend im Dialog

Arbeiterkammer Oberösterreich lud zum Treffen.

LINZ. 40 Arbeit suchende Jugendliche aus 18 oberösterreichischen arbeitsmarktpolitischen Projekten konfrontierten bei der Veranstaltung „Jugend im Dialog“ im Kongresssaal der AK Oberösterreich Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Politik, Interessensvertretungen, Katholischer Kirche und Wirtschaft mit ihren Wünschen, Nöten und Anliegen

hinsichtlich Berufseinstieg. Der richtige Umgang mit Krisensituationen, leistbares Leben, aber auch Mitbestimmungsrechte standen dabei im Mittelpunkt. Jungen Leuten auf Arbeitssuche mit Respekt und Verständnis zuzuhören, ihre Anliegen ernst nehmen und mit ihnen auf Augenhöhe diskutieren – das ist das Ziel der „Jugend im Dialog“-Veranstalterinnen. (red)



© AK OO/Erwin Wimmer

AK-Direktorin Andrea Heimberger (3.v.l.), Bischofsvikar Monsignore Wilhelm Vieböck und Michaela Pröstler-Zopf (r.) mit Basmala und Nico.